



**Feiern ist**  
die Möglichkeit,  
lachend und  
Gott preisend  
vorwärts zu gehen.

*Richard J. Foster*

- **Pfingsten — Gabe des Geistes**
- **Erstkommunion & Firmung**
- **Kirchenrechnung 2015**



## Pfarrten Ansprechpartner

Pfr. Jose Chelangara, zuständig  
für die Pfarren Braz, Dalaas und  
Wald am Arlberg

## Sprechzeiten des Pfarrers:

Mittwoch 9–12 Uhr

☎ 05552 28143

☎ 0676 832 408 117

E-Mail:

jchelangara@yahoo.co.in

## Pfarrbüro Braz:

Angelika Mark,  
Alexandra Kapeller

☎ 05552 29 232

Mail: pfarre.braz@aon.at

Arlbergstraße 47, 6751 Braz

## Pfarrbüro Öffnungszeiten:

Mo–Fr, 8–12 Uhr

Ferienzeit: Freitag, 9–11 Uhr

## Pfarrblatt Nr. 121

erscheint am 01.10.2016

Redaktionsschluss: 12.09.2016

## BLICK AUF DAS KIRCHENJAHR

Pfingsten - Gabe des Geistes..... 3

WORTE DES PFARRERS ..... 4

## IMPULS

Wege der Barmherzigkeit ..... 6

## WAS? WANN? WO?

Vorankündigungen ..... 7-9

## AUS DER PFARRE

Gottesdienstordnung & Jahrtage ..... 10-13

Geburtstage ab 70 ..... 14/15

Kinderkreuzweg..... 16

Verabschiedung Zivildieners ..... 17

Erstkommunion ..... 18

Der Zivildieners im Pfarrverband ..... 19

Firmung ..... 20/21

Suppentag ..... 21

KIRCHENRECHNUNG FÜR DAS JAHR 2015 ..... 22

KOSTEN FÜR DIE KIRCHENRENOVIERUNG ..... 23

P. Dismas Leu ..... 24/25

Zweck & Verwendung des Begräbnisopfers .. 26

REISEVORSCHLÄGE ..... 27/28

**Impressum:** Pfarrgemeinde Braz. Für den Inhalt verantwortlich: Pfr. Jose Chelangara, Pfarramt, Arlbergstraße 47, A-6751 Braz. Mail: pfarre.braz@aon.at. Layout: Georg Laublättnr, Nico Härtl; Mail: georg.laub@aon.at. Druck: diöpress Feldkirch. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wiedergeben.

**Offenlegung** nach Mediengesetz § 25: Der Alleinhaber des Pfarrblattes „Im Gespräch“ ist das röm-kath. Pfarramt Braz, Dalaas und Wald am Arlberg. Diese Publikation ist ein Kommunikationsorgan der Pfarre Braz, und verbreitet Informationen und Meinungen, welche Menschen dieser Pfarre sowie die katholische Glaubensgemeinschaft betreffen.



### Die geistigen Werke der Barmherzigkeit

Unwissende belehren  
Zweifelnden raten  
Trauernde trösten  
Sünder zurechtweisen  
Dem Beleidiger verzeihen  
Unrecht ertragen  
Für Lebende und Tote beten

### Die leiblichen Werke der Barmherzigkeit

Hungrige speisen  
Durstige tränken  
Fremde beherbergen  
Nackte kleiden  
Kranke pflegen  
Gefangene besuchen  
Tote bestatten

## Pfingsten Gabe des Geistes

Die „Geistsendung“ gehört zum Ostergeschehen, sie wird deshalb im Johannes-evangelium als Ereignis des Auferstehungstages berichtet.

Der Ostergruß des Auferstandenen heißt „Friede“: seine Ostergabe ist die Freude. Beide sind Früchte des Heiligen Geistes (vgl. Gal 5,22).

Der Geist selbst ist die große Gabe, die alle anderen in sich schließt. Er verbindet für immer die Jünger mit dem auferstandenen Herrn, er eint sie untereinander, und er schafft eine erneuerte Welt durch die Vergebung der Sünden.

### Wo finden wir den Heiligen Geist? Was bewirkt er unter uns?

Gottes Geist öffnet Türen, die aus Angst verschlossen wurden; er überbrückt die Gräben, die menschliche Schuld aufgerissen hat, und führt Getrennte wieder zusammen.

Er schenkt unserem Reden die Kraft, Trennung zwischen Völkern und Sprachen zu überwinden.

Der Heilige Geist befähigt die Getauften, durch viele Gnadengaben am Aufbau der Kirche mitzuwirken: „Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur den einen Geist“.

### Die Liebe als Frucht des Geistes (Galater 5,22)

Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung.



## Meine lieben Kinder, Meine liebe Gemeinde!

Nach einem harten Winter lacht die Natur wieder. Da beginnen die Pflanzen und Bäume zu keimen und zu sprießen. Überall spürt man den Puls des neuen Lebens. Die Natur wacht auf und mit ihr auch wir mit unseren Hoffnungen und Plänen. Da fühlen wir uns wohl und das ist richtig so.

Das erste Jahr im Pfarrverband Braz-Dalaas-Wald neigt sich dem Ende zu. Seit den ersten Treffen mit den Verantwortlichen in den Wochen nach meiner Ernennung im Mai letzten Jahres ist viel geschehen. Die Begrüßungen für mich in allen drei Gemeinden, Weihnachten und Ostern, die Vorbereitung der Erstkommunion und der Firmung, die Feier dieser wichtigen Sakramente in unseren Pfarreien u.v.m. Das sind nur einige Punkte, die wir zusammenfassen können, von dem was sich in den letzten Monaten alles ereignet hat.

Ich habe ein paar Änderungen in den Gottesdienstordnungen machen müssen, wo ich Ihr außerordentliches Verständnis erfahren durfte.

Überall habe ich nur Positives erlebt. Die rege Anteilnahme der Ehrenamtlichen an verschiedenen Veranstaltungen der Pfarrei hat mich sehr berührt. Das ist das lebendige Zeugnis der lebendigen Kirche. Wo es nötig war, kamen zahlreiche Helfer/innen, die sich

freiwillig eingesetzt haben, sei das bei der Wortgottesdienstfeier, beim Messnerdenst, bei der Vorbereitung der Firmlinge so wie auch den Erstkommunikanten, Totenwachen, dem Chor etc. Im Großen und Ganzen muss ich zugeben, dass ich mehr als zufrieden bin mit diesem ersten Jahr im Pfarrverband. Ich danke Ihnen mit einem großen Vergelts Gott und freue mich auf weitere Zusammenarbeit.

Die Sommerferien stehen vor uns, die für viele von uns eine Zeit des Innehaltens, des Urlaubs und der Erholung sind. Das ist wichtig und richtig. Auch ich werde den Sommer für den verdienten Urlaub nützen. Die Einschnitte, die sich aus meiner Abwesenheit ergeben, können sicherlich akzeptiert werden, da es mir ein großes Anliegen ist, eine sinnvolle pastorale und liturgische Grundversorgung gewährleisten zu können. In jeder unserer Pfarreien wird ein Gottesdienst am Wochenende (Samstag oder Sonntag) stattfinden.

### **Besondere Bitte an die Kinder**

Ich habe eine besondere Bitte an unsere lieben Kinder. Jetzt habt ihr, liebe Kinder, mehr Zeit zur Verfügung, entlastet von den langen Unterrichtsstunden, frei vom Stress der Prüfungen und natürlich werdet ihr diese Zeit für Entspannung benutzen. Aber vergesst

nicht auch ein bisschen Zeit für Gott zu finden und auch den Gottesdienst zu besuchen.

In seinem jüngsten Schreiben, „Amoris Laetitia“ beschreibt Papst Franziskus euch als „junge Ölbäume“, und lebendige Steine der Familie. Er verweist auf Psalmen und schreibt: „Nehmen wir den Gesang des Psalmisten wieder auf. Dort erscheinen, wo der Mann und die Frau am Tisch sitzen, die Kinder, die bei ihnen sind, „wie junge Ölbäume“ (Psalm 128,3), das heißt voller Energie und Vitalität. Wenn die Eltern wie die Fundamente des Hauses sind, dann sind die Kinder gleichsam die „lebendigen Steine“ der Familie (S. 7).

Also ihr seid sehr wichtig für ihn, für die Kirche und für uns alle. Ich wünsche euch viel Spaß und Glück.

Dazu wünsche ich uns allen einen schönen Sommer, eine erholsame Urlaubzeit und Gottes reichen Segen.

*Euer Pfr. Dr. Jose Chelangara*



## GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR

Mai

### Allgemeine Gebetsmeinung

Für Respekt für die Frauen: ihre Beitrag für die Gesellschaft soll anerkannt werden.

### Missionsgebetsmeinung

Für den Rosenkranz: Beten für die Ausbreitung des Evangeliums und den Frieden.

## Jesus traut mir etwas zu

**VERLIEREN SIE SICH NICHT IN UNNÜTZEN GRÜBELEIEN DARÜBER, WAS SIE WOHL TAUGEN MÖGEN ... SOBALD SIE GEBEN, WAS SIE VERMÖGEN, SIND SIE AUFS INNIGSTE MIT DEM SCHÖPFERISCHEN WIRKEN VEREINT.**

### HYMNUS

Geborgen in dir, Gott, atme ich ein,  
schöpfe ich Hoffnung aus Brot und Wein.

Geborgen in dir, Gott, lasse ich los und  
liege sicher in Mutters Schoß.

Geborgen bei dir, Gott, ruhe ich aus,  
bin ich zufrieden, bei dir zuhaus.

Gerufen von dir, Gott, horche ich hin,  
sinne ich nach, wer ich wohl bin.

Gerufen von dir, Gott, bin ich genannt  
bei meinem Namen in deiner Hand.

Gerufen von dir, Gott, sage ich ja,  
durch dich ganz einmalig bin ich da.

Gerufen von dir, Gott, wache ich auf,  
beginne ich tastend den Tageslauf.

Gehalten von dir, Gott, stehe ich fest,  
gehe und lebe, weil du mich lässt.

Geborgen in dir, Gott, schlafe ich ein  
An jedem Abend, den ich bin dein.

Eckhard Bücken

**Jesus traut mir etwas zu. Ich bin nicht einfach nur da, sondern bestimmt für etwas, was ich vermag.**

**Was ist das – heute?**



## Die Kraft der zwei Herzen — Feste am 3. und 4. Juni

**Das Herz-Jesu-Fest** ist die Einladung Gottes, zu ihm zu kommen, ganz nah bei ihm zu sein, damit er in unseren Herzen sein kann. Und das Fest ist zugleich das Versprechen Gottes, dass wir ihm ganz besonders am Herzen liegen.

In den Sechzigerjahren verging fast kein Fernsehabend ohne einen Werbespot für das „Energie-Tonikum“ Doppelherz. Von dem 1919 vom Essener Drogisten Josef Peter Hennes erstmals aus Kräutern und Alkohol zusammengestellten Tonikum werden heute noch weltweit rund eine Million Liter verkauft. Im Gedächtnis blieb der Slogan „Die Kraft der zwei Herzen“.

Am 3. und 4. Juni feiert die Kirche mit den Festen Herz Jesu und Herz Marien ihre Kraft der zwei Herzen, die kräftiger ist als das Tonikum. Doppelherz wird auch

bei innerlicher Nervosität und Unruhe empfohlen, doch am Herzen Jesu und am Herzen seiner Mutter Maria kommt die Seele auch ohne Kräuter und Alkohol zur Ruhe.



### GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR

*Juni*

#### Allgemeine Gebetsmeinung

Für die Älteren und für die am Rande Stehenden: für Orte der Begegnung und der Unterstützung.

#### Missionsgebetsmeinung

Für die Seminaristen und die jungen Ordensleute: um Freude und ganzheitliches Wachstum.

## Handarbeitsnachmittag

Bei diesem Kreativnachmittag des Sozialkreises können Sie am Mittwoch, dem **18.05.2016** um 14:00 Uhr im Haus Klostertal Ihre Handarbeiten, egal ob Strick-, Stick-, Häkel- oder Näharbeiten mitbringen. Bei einer gemütlichen Tasse Kaffee oder Tee werden wir dann arbeiten, vielleicht untereinander auch Tipps und Tricks weitergeben und dabei Neuigkeiten austauschen.



Sind Sie sich noch nicht sicher?

Dann nehmen Sie doch mit **Andrea Rützler, Tel: 0664 5985514** Kontakt auf. Gerne wird sie Ihnen Auskunft geben und bei Bedarf Ihnen am Nachmittag behilflich sein.

*Auf einen spannenden Nachmittag freut sich Der Sozialkreis*

## Dalaaser Bibelabende: „Neue Wege gehen“

Die Bibelabende finden am ersten Mittwoch im Monat im Gemeindesitzungs-  
zimmer in Dalaas statt:

Mi, 12. Mai, danach Sommerpause.  
Mi, 05. Oktober jeweils 20:00 Uhr

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich und man kann jederzeit mit einsteigen.

**Info:** Pfarramt Braz, ☎ 05552 29232

Wir laden herzlich ein.  
Rosmarie Heel und Angela Leu

## Familiengottesdienst

mitgestaltet vom Kindergarten Inner-  
braz am So, den **05. Juni** um 10:00 Uhr



mit anschließender Kinderfahrzeug-  
weihe auf dem Kirchplatz



**Eröffnung und Segnung  
des Herzgartens  
in Gauenstein mit  
Pfarrer Elmar Simma**  
Samstag, 14. Mai 2016, 18.30 Uhr

## Urlaub im Pfarrbüro

**Öffnungszeiten in den Sommerferien**

**09. Juli – 10. September:**

Jeden Freitag 9–11 Uhr, T 05552 29 232

Dringende Anrufe unter T 0676 832 408 117  
(Pfarrer Jose Chelangara)

E-Mail: [pfarre.braz@aon.at](mailto:pfarre.braz@aon.at)  
Arlbergstr. 47, 6751 Braz

**Wir wünschen Ihnen frohe Ferien!**



# Geheimnisvoller Lungau

**25.—30. Juni 2016**

Wir, die Klostertaler Pfarrgemeinden waren schon in Rom, Assisi, Piemont, Südtirol, Südkärnten, ..., jeweils mit der bewährten Leitung von Pfr. Hiller Ferdinand. Diesmal wollen wir in den geheimnisvollen Lungau einladen.

Der Lungau war bis zum Bau der Tauernautobahn nur über den Radstätter Tauernpass oder mit einem langen Umweg über Leoben erreichbar. Wir treffen in diesem abgeschlossenen Gau Salzburgs uralte Bräuche und Traditionen und vor allem unberührte Natur. Deshalb gehört der Lungau zum UNESCO Biosphärenpark Lungau/Nockberge.

## Unser Programm:

Besichtigung der Stadt Tamsweg, romantische Fahrt zum Naturpark Riedingtal und Wanderung um den Schlierensee, Teilnahme am Umzug mit den Prangstangen, Führungen durch die Wallfahrtskirche St. Leonhard aus dem 14. Jh. und durch die Burg Mauterdorf, Besuch der Kirche in Mariapfarr mit Fresken aus dem 12. Jh. und

des sehr interessanten Pfarrmuseums mit der Ausstellung „Stille Nacht“, Fahrt auf die Turraacher Höhe mit Wanderung um drei Bergseen ...

**Fahren Sie mit - es werden sicher einige erlebnisreiche und erfahrungsreiche Tage!**

**Wann:** Sa, 25. bis Do, 30. Juni 2016

**Wohin:** Lungau im Salzburgerland

**Unterkunft:** Gasthof Knappenwirt  
Kirchengasse 17 5580 Tamsweg

**Kosten:** 470,- Euro pro Person für Halbpension von Samstag 25.06. am Abend bis zum Frühstück am 30.06.2016, 1 Mittagessen, Eintritte und Führungen laut Programm, Tourismusabgaben und Regiekosten

**Anmeldungen:** bei Elsbeth Gantner,  
Obere Gasse 13,  
Wald am Arlberg

**Tel.:** 05585 7338 oder

**E-Mail:** elsbeth.gantner@aon.at



**GEBETSMEINUNG  
DES PAPSTES FÜR**

*Juli*

### Allgemeine Gebetsmeinung

Für bedrohte Volkgruppen - Respekt und die Bewahrung ihrer Identität.

### Missionsgebetsmeinung

Die Kirche in Lateinamerika und der Karibik - für einen neuen Elan der Evangelisierung.



**GEBETSMEINUNG  
DES PAPSTES FÜR**

*August*

### Allgemeine Gebetsmeinung

Der Sport - er führe Völker zusammen und leiste einen Betrag für den Frieden.

### Missionsgebetsmeinung

Lebendigkeit des Evangeliums - durch das Zeugnis des Glaubens, des Respekts und der Liebe zum Nachbarn.

# Gottesdienstordnung Braz

|                    |                                                                                                                                                                                                                    |
|--------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Braz:</b>       | Wechselweise SA 19.00 Vorabendmesse, <b>SO</b> 10.00 Gemeindegottesdienst bzw. Wortgottesdienst, MI 10.30 HL. Messe im Haus Klostertal sowie die ersten zwei Freitage im Monat 08.00 Messe in der St. Anna Kapelle |
| <b>Dalaas:</b>     | <b>SO</b> 08.30 Sonntagsmesse in der Pfarrkirche<br>DI 19.00 Abendmesse in der HL. Kreuzkirche                                                                                                                     |
| <b>Wald a. A.:</b> | Wechselweise SA 19.00 Vorabendmesse oder <b>SO</b> 10.00 Sonntagsmesse am ersten DO im Monat 19.00 Jahrtagsmesse                                                                                                   |
| <b>Klösterle:</b>  | SA 19.30, <b>SO</b> 10.00 Gottesdienst                                                                                                                                                                             |
| <b>Stuben:</b>     | <b>SO</b> 08.30 Gottesdienst                                                                                                                                                                                       |

## Juni

### Mittwoch, 01.06.2016

19:00 Jahrtag in der Pfarrkirche

### Donnerstag, 02.06.2016

19:30 Eucharistische Anbetung

### Freitag, 03.06.2016

08:00 Messe in der St. Anna Kapelle

### Sonntag, 05.06.2016

10:00 Familiengottesdienst, mitgestaltet vom Kindergarten Innerbraz, mit anschließender Kinderfahrzeugweihe auf dem Kirchplatz

### Mittwoch, 08.06.2016

10:30 Messe im Haus Klostertal

### Freitag, 10.06.2016

08:00 Messe in der St. Anna Kapelle

### Samstag, 11.06.2016

17:00 Seelenrosenkranz

19:00 Vorabendmesse

### Sonntag 12.06.2016

10:00 Wortgottesdienstfeier

### Mittwoch, 15.06.2016

10:30 Messe im Haus Klostertal

### Sonntag, 19.06.2016

10:00 Festgottesdienst im Festzelt des Bezirksmusikfests

### Mittwoch, 22.06.2016

10:30 Messe im Haus Klostertal

### Samstag, 25.06.2016

17:00 Seelenrosenkranz

19:00 Vorabendmesse

### Sonntag 26.06.2016

10:00 Wortgottesdienstfeier

### Mittwoch, 29.06.2016

10:30 Messe im Haus Klostertal

## Juli

### Freitag, 01.07.2016

08:00 Messe in der St. Anna Kapelle

### Sonntag, 03.07.2016

10:00 Gedenkgottesdienst beim Blatternfriedhof-Kreuz beim Stausee - findet nur bei schönem Wetter statt, sonst in der Pfarrkirche!

### Mittwoch, 06.07.2016

19:00 Jahrtag in der Pfarrkirche

**Donnerstag, 07.07.2016**

08:10 Schulschlussgottesdienst der Volksschule  
19:30 Eucharistische Anbetung

**Freitag, 08.07.2016**

08:00 Schulschlussgottesdienst der Mittelschule

**Samstag, 09.07.2016**

17:00 Seelenrosenkranz  
19:00 Vorabendmesse

**Sonntag, 10.07.2016**

10:00 Wortgottesdienst

**Sonntag, 17.07.2016**

10:00 Gemeindegottesdienst

**Samstag, 23.07.2016**

17:00 Seelenrosenkranz  
19:00 Vorabendmesse

**Sonntag, 24.07.2016, Christophorus**

10:00 Wortgottesdienst

**Sonntag, 31.07.2016**

10:00 Gemeindegottesdienst

**August****Donnerstag, 04.08.2016**

19:30 Eucharistische Anbetung

**Samstag, 06.08.2016**

17:00 Seelenrosenkranz  
19:00 Vorabendmesse

**Sonntag, 07.08.2016**

10:00 Wortgottesdienstfeier

**Sonntag, 14.08.2016**

10:00 Gemeindegottesdienst

**Montag, 15.08.2016, Maria Himmelfahrt**

10:00 Hochamt

**Samstag, 20.08.2016**

17:00 Seelenrosenkranz  
19:00 Vorabendmesse

**Sonntag, 21.08.2016**

10:00 Wortgottesdienstfeier

**Mittwoch, 24.08.2016**

19:00 Jahrtag in der Pfarrkirche

**Sonntag, 28.08.2016**

10:00 Gemeindegottesdienst

**Mittwoch, 31.08.2016**

10:30 Messe im Haus Klostertal

**September****Donnerstag, 01.09.2016**

19:30 Eucharistische Anbetung

**Freitag, 02.09.2016**

08:00 Messe in der St. Anna Kapelle

**Samstag, 03.09.2016**

17:00 Seelenrosenkranz  
19:00 Vorabendmesse

**Sonntag, 04.09.2016**

10:00 Wortgottesdienstfeier

**Mittwoch, 07.09.2016**

19:00 Jahrtag in der Pfarrkirche

**Freitag, 09.09.2016**

08:00 Messe in der St. Anna Kapelle

**Sonntag, 11.09.2016**

10:00 Gemeindegottesdienst

**Dienstag, 13.09.2016**

07:15 Eröffnungsgottesdienst der Mittelschule

weiter auf der nächsten Seite ►

# Gottesdienstordnung Braz

**Samstag, 17.09.2016**

17:00 Seelenrosenkrantz

19:00 Vorabendmesse

**Sonntag, 18.09.2016**

10:00 Wortgottesdienstfeier

**Mittwoch, 21.09.2016**

08:10 Eröffnungsgottesdienst der Volksschulen

**Sonntag, 25.09.2016**

10:00 Gemeindegottesdienst

**Mittwoch, 28.09.2016**

10:30 Messe im Haus Klostertal

## Rosenkrantz zur Alpzeit

Beginnend am Sonntag, den 03. Juli bis einschließlich Sonntag, den 11. September beten wir wieder jeden Sonntag um 19:30 Uhr in der St. Anna Kapelle und in der Maria Hilf Kapelle am Mühleplatz den Rosenkrantz. Wir gedenken dabei den Verstorbenen seit dem Sommer des letzten Jahres.

|          |                                        |
|----------|----------------------------------------|
| 03.07.16 | Büchel Georg & Resch Elisabeth         |
| 10.07.16 | Wachter Martin & Maier Stefan          |
| 17.07.16 | Wilhelm Kurzemann & Danjodt Gabriele   |
| 24.07.16 | Strolz Edeltrude & Vonbank Anna        |
| 31.07.16 | Furlan Melitta & Pfanner Otto          |
| 07.08.16 | Fetzel Edmund & Widerin Helmut         |
| 14.08.16 | Burtscher Marianne & Kalchgruber Erich |
| 21.08.16 | Vonbank Anton & Müller Irma            |
| 28.08.16 | Wohlfarter Gertrud                     |
| 04.09.16 | Kienecker Angelika                     |
| 11.09.16 | Fetzel Andreas                         |

## Jahrstage in Braz

### Mi, 01. Juni, 19.00 Uhr

|                         |              |
|-------------------------|--------------|
| Arthur Burtscher        | † 04.06.2011 |
| Lena Widerin            | † 24.06.2011 |
| Siegfried Pittl         | † 20.06.2013 |
| Wilhelm Robert Lorünser | † 23.06.2013 |
| Maria Reinthaler        | † 14.06.2014 |
| Sofie Dünser            | † 21.06.2014 |
| Elisabeth Resch         | † 26.06.2015 |

### Mi, 06. Juli, 19.00 Uhr

|                   |              |
|-------------------|--------------|
| Alexander Kegele  | † 03.07.2011 |
| Herbert Populorum | † 31.07.2011 |
| Karin Burtscher   | † 05.07.2012 |
| Anna Strolz       | † 10.07.2012 |
| Gebhardine Werle  | † 03.07.2013 |
| Herta Tschol      | † 06.07.2014 |
| Martin Wachter    | † 16.07.2015 |
| Stefan Maier      | † 28.07.2015 |

### Mi, 24. August, 19.00 Uhr

|                         |              |
|-------------------------|--------------|
| Karl Dietrich           | † 12.08.2011 |
| Rosmarie Vonbank        | † 14.08.2011 |
| Wilhelm Kurzemann       | † 23.08.2015 |
| Gabriele Sophie Danjodt | † 25.08.2015 |

### Mi, 07. September, 19.00 Uhr

|                     |              |
|---------------------|--------------|
| Albert Schaumburger | † 01.09.2013 |
| Helene Frank        | † 15.09.2013 |
| Juliane Krimbacher  | † 09.09.2014 |
| Edeltrude Strolz    | † 05.09.2015 |
| Anna Vonbank        | † 12.09.2015 |
| Melitta Furlan      | † 18.09.2015 |
| Otto Pfanner        | † 19.09.2015 |

## Osterkerze 2016



Die diesjährige Erstkommunion stand unter dem Titel „Regenbogen“.

Unsere Osterkerze wurde deshalb auch mit einem solchen geschmückt. Zusätzlich erkennt man auf der Kerze die griechischen Zeichen Alpha und Omega. Groß zu sehen ist eine wärmende Sonne. Eine weiße Taube versinnbildlicht den Heiligen Geist, ein Symbol für die Firmung.

Für die tolle Gestaltung sagen wir **Ingrid Burtscher** herzlichst Dankeschön.

# Geburtstage ab 70



## Juni

|                    |            |
|--------------------|------------|
| Otto Tax           | 03.06.1934 |
| Josef Marent       | 04.06.1934 |
| Edwin Walser       | 06.06.1930 |
| Elmar Fend         | 07.06.1939 |
| Erika Zimmermann   | 08.06.1941 |
| Alois Ertl         | 10.06.1944 |
| Irene Dünser       | 10.06.1945 |
| Brunhilde Vonbank  | 13.06.1937 |
| Anna Wehinger      | 13.06.1938 |
| Peter Stroppa      | 13.06.1946 |
| Rudolf Stroppa     | 13.06.1946 |
| Herbert Zech       | 15.06.1943 |
| Josef Grass        | 19.06.1946 |
| Günter Hebenstreit | 24.06.1943 |
| Quido Rützler      | 27.06.1934 |
| Franz Konzett      | 28.06.1932 |
| Adolf Rinderer     | 30.06.1936 |

## Juli

|                       |            |
|-----------------------|------------|
| Franz Kahr            | 02.07.1930 |
| Ernst Aßmann          | 03.07.1933 |
| Annelies Burtscher    | 04.07.1938 |
| Ilse Ertl             | 04.07.1945 |
| Erich Marent          | 05.07.1935 |
| Walter Huber          | 06.07.1943 |
| Margareta Vonbank     | 09.07.1934 |
| Erna Bachmann         | 11.07.1939 |
| Karl Dünser           | 11.07.1946 |
| Armin Dünser          | 13.07.1943 |
| Maria Walser          | 15.07.1930 |
| Laura Amann           | 16.07.1931 |
| Monika Haller         | 16.07.1941 |
| Mechtilde Weratschnig | 18.07.1935 |
| Anna Widerin          | 26.07.1939 |
| Wiltrud Bargehr       | 28.07.1935 |
| Rosa Walser           | 30.07.1927 |
| Helmut Vonbank        | 30.07.1933 |

# August

|                      |            |
|----------------------|------------|
| Richard Bitschnau    | 02.08.1940 |
| Susanne Jäger        | 10.08.1936 |
| Kasimir Wehinger     | 17.08.1929 |
| Josef Bachmann       | 17.08.1937 |
| Berta Widerin        | 18.08.1945 |
| Karl Burtscher       | 19.08.1931 |
| Herbert Graf         | 21.08.1928 |
| Sigrid Walch         | 21.08.1931 |
| Stefanie Bertsch     | 22.08.1929 |
| Irene Stroppa        | 22.08.1938 |
| Franz Schneider      | 27.08.1932 |
| Elisabeth Vonbank    | 28.08.1945 |
| Margaretha Fleischer | 29.08.1938 |
| Herbert Stroppa      | 29.08.1943 |
| Gisela Hillbrand     | 31.08.1939 |

# September

|                    |            |
|--------------------|------------|
| Rita Moosbrugger   | 02.09.1943 |
| Emma Auer          | 04.09.1921 |
| Hubert Widerin     | 04.09.1940 |
| Lothar Vonbank     | 06.09.1938 |
| Rosa Schöpf        | 10.09.1934 |
| Elisabeth Zech     | 12.09.1945 |
| Katharina Warger   | 13.09.1942 |
| Maria Warger       | 13.09.1942 |
| Annemarie Kalcher  | 13.09.1945 |
| Anton Grass        | 15.09.1935 |
| Edwin Stemmer      | 15.09.1941 |
| Fritz Micheli      | 15.09.1945 |
| Martha Graf        | 19.09.1930 |
| Ida Burtscher      | 22.09.1941 |
| Irene Fritz        | 23.09.1940 |
| Sofie Goldner      | 26.09.1925 |
| Josefine Populorum | 27.09.1936 |
| Josef Stroppa      | 30.09.1935 |

**Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen  
wünschen**

**Pfarrer Dr. Jose Chelangara und der Pfarrgemeinderat**

# Kinderkreuzweg 2016

*"Den Weg mit Jesus gehen und die Liebe nachspüren"...*

...das durften wir am Karfreitag Nachmittag in unsere Pfarrkirche beim Kinderkreuzweg.

Wir haben die Kreuzwegstationen aus der Sicht von den beiden Jüngern Jakobus und Petrus gehört, ein römischer Soldat und Pilatus erzählten, Simon von Zyrene und Veronika, ein geheilter von Jesus und auch Jesus berichteten von den damaligen Geschehnissen.

Die Darsteller beeindruckten mit ihren Kleidern (Passionsspiele) und Erzählungen die Besucher. Für unsere

Kleinsten haben wir Bilder der Stationen auf eine Leinwand projiziert.

Zur Kreuzverehrung brachten Kinder ihre selbstgestalteten Fastenkreuze und Blumen mit die sie vor das Kreuz legten.

Herzlichen Dank an die Darsteller: unser Zivildienstler Nico, Markus Rützler, Hans-Peter Pfanner, Hubert Schwarz, Thomas Bargehr, Alexandra Leu, Bernd Wachter und Thomas Siegele.

*Familienliturgieteam Brigitte Meßner*



FOTO: Doris Burtscher

# Verabschiedung Zivildienstler Nico

Die letzten neun Monate waren von vielen positiven Begegnungen und Erfahrungen geprägt. Daher kann ich guten Gewissens sagen, dass der Zivildienst im Pfarramt für mich die richtige Entscheidung war.

In einem breiten Spektrum von Tätigkeiten, wie z.B. als Gärtner, EDV-Techniker, Redakteur, Buchhalter, Schauspieler, Musiker, Pflegehelfer, Kuchentester,... ging mir die Arbeit nie aus. In dieser Zeit konnte ich vieles lernen, speziell auch im Umgang mit pflegebedürftigen Menschen im Haus Klostertal - trotzdem kann ich mir nicht vorstellen, in meinem späteren Leben einen solchen Beruf zu ergreifen.

Ein herzliches Dankeschön an alle ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Pfarrgemeinde für eure Zusammenarbeit. Zusätzlich möchte ich mich bei den Pfarrsekretärinnen Angelika und Alexandra sowie bei Pfarrer Jose für die tolle Zeit bedanken, die ich hier verbringen durfte.



Ich werde das Umfeld hier in Braz sehr vermissen.

Für die Zukunft wünsche ich euch allen nur das Beste und möchte mich abermals bei allen bedanken, mit denen ich das Vergnügen hatte, Bekanntschaft zu machen.

*Nico Härtl*

**Ihr Kirchenbeitrag macht vieles erst möglich.  
Danke!**



**STEUERKÜERSTATTUNG**

Bis zu € 400,— Steuerfreibetrag für Kirchenbeitragszahlungen  
seit 2012 – pro Person

# Erstkommunion 2016

*12 Kinder empfangen am 1. Mai das heilige Brot*



FOTO: Andreas Gassner

Nach einer wirklich tollen Vorbereitungszeit in den Tischrunden bekamen die Kinder beim Jubilars Gottesdienst am 2. April ihre Kutten überreicht.

Am 1. Mai dann feierten die Kinder unter musikalischer Begleitung vom Musikverein Braz mit ihren Eltern, Geschwistern, Verwandten und der Pfarrgemeinde ei-

nen wunderschönen Festgottesdienst. Die Kinder gestalteten einen eindrucksvollen Gottesdienst zum Thema Regenbogen. Umrahmt wurde das ganze durch den Kinderchor Ausserbraz.

Im Anschluss an die Messfeier trafen sich alle gemeinsam zur Agape im Haus Klostertal.

## Pfarre Braz im Internet

Das Pfarrblatt in Farbe. Aktuelle Artikel und Infos über die Pfarre:  
**Braz**

[www.kath-kirche-vorarlberg.at/pfarren/braz](http://www.kath-kirche-vorarlberg.at/pfarren/braz)

# Aufgaben des Zivildieners im Pfarrverband

**Der Pfarrverband Braz-Dalaas-Wald am Arlberg hat jedes Jahr von September bis einschließlich Mai des darauffolgenden Jahres einen Zivildienner.**

Unter dem Motto „Vom Wehersatz hin zum Sozialeinsatz“ hat der Zivildienner viele Möglichkeiten in unserem Pfarrverband an sozialen Aktivitäten mitzuwirken und Erfahrungen im sozialen Engagement zu sammeln. Der Zivildienner soll hier die Möglichkeit bekommen in die vielfältige Arbeit einer Pfarre Einblick zu erhalten und sich auch auf seine berufliche Zukunft vorzubereiten. Erfahrung sammeln mit Zeitmanagement, Herausforderungen und Kommunikation im beruflichen Alltag sowie speziell angebotene Ausbildungen werden geboten, im Gegenzug erwartet der Pfarrverband einen engagierten, selbständigen und verantwortungsvollen Einsatz, vor allem als vielseitige Unterstützung einzelner MitarbeiterInnen und Projekte der Pfarren.

Aufgabenbereiche sind sowohl Arbeiten im Büro, Botengänge, Projekt- und

Veranstaltungsorganisation (Transportfahrten, Auf- und Abbau), Betreuung von Zielgruppen (Ministranten, Jungsschar, Erstkommunikanten, Firmlinge, Sternsingeraktion, Senioren), Dienste in und um pfarrliche Liegenschaften als auch das Mithelfen im Haus Klostertal.

## **Einsatz im sozialen Bereich von Braz bis Wald am Arlberg**

Da der Zivildienner vor allem im sozialen Bereich zum Einsatz kommen soll, möchten wir der Bevölkerung von Braz, Dalaas und Wald am Arlberg auch den Einsatz in den privaten vier Wänden des Zivildieners nahelegen. Sollten gelegentlich Winter-, Einkaufs- oder sonstige kleine Dienste anfallen oder Sie gerne jemanden zum Reden haben, dann rufen Sie uns im Pfarrbüro an und wir versuchen in Abstimmung mit dem Terminkalender Ihren Wunsch zu berücksichtigen.

**Tel. 05552 29232 oder**

**E-Mail: [pfarre.braz@aon.at](mailto:pfarre.braz@aon.at)**



**GEBETSMEINUNG  
DES PAPSTES FÜR**

## September

### **Allgemeine Gebetsmeinung**

Im Zentrum der Gesellschaft stehe die menschliche Person - indem jeder sich für das Gemeinwohl einsetzt.

### **Missionsgebetsmeinung**

Bewusstsein für Mission bei allen Christen - gestärkt durch die Meditation des Evangeliums und die Sakramente.

## **Zivildienner für 2017/2018 gesucht!**

Der Pfarrverband Braz-Dalaas-Wald a. A. stellt jedes Jahr einen Zivildienner in der Zeit von September bis Mai ein.

Kommst Du aus Braz, Dalaas, Wald oder Umgebung und interessierst dich für diese Zivildienststelle? Dann melde dich im Pfarrbüro unter:

Telefon: 05552 29232

E-Mail: [pfarre.braz@aon.at](mailto:pfarre.braz@aon.at)

# Firmung 2016 - Mitanand uf am Wäg

*30 Firmlinge aus unserer Pfarre empfangen das Sakrament der Firmung.*



FOTOS: Doris Burtscher

Einige Wochen der Firmvorbereitung lagen hinter den 30 Jugendlichen bevor sie von Bischof Erwin Kräutler in unserer sehr schön geschmückten Pfarrkirche gefirmt wurden. Sie haben in verschiedenen Treffen über die Firmung selbst, über Jesus, den Glauben, die Projekte von Dom Erwin und Tischlein deck dich erfahren und sie haben Gemeinschaft gelebt.

Jede(r) einzelne von den 30 Firmkandidaten hat sich in irgendeiner Form eingebracht. Sie haben miteinander gebetet und für den Weihnachtsmarkt gebastelt, Palmbuschen gebunden, bei sozialen Aktionen mitgemacht, wie z.B. bei den Sternsängern, der Waldweihnacht sowie

der Caritassammlung, beim Suppentag und Kuchenverkauf oder bei Tischlein deck dich.

Sie beschäftigten sich mit den Flüchtlingen im Dorf, mit den älteren Menschen im Haus Klostertal und durften beim Kisi-Kids Musical mithelfen. Sie waren „Mitanand uf am Wäg“ und sammelten bei verschiedenen Aktionen einen Betrag von 2.900 Euro für Dom Erwin und seine Arbeit am Xingu.

Mit Bischof Erwin Kräutler und Pfarrer Jose feierten die Firmlinge, ihre Firmpaten, Verwandte, Freunde und Bekannte den Firmgottesdienst. Dom Erwin gelang es, die Jugendlichen in seinen Bann zu ziehen und sie zu begeistern. Mit seiner

Offenheit und seiner Liebenswürdigkeit vermittelte er im Firmgottesdienst die Liebe Gottes und eine lebendige Kirche.

Er versprühte Begeisterung und Leidenschaft und so wurde der Gottesdienst für alle Gottesdienstbesucher wieder einmal ein einmaliges Erlebnis. Zu diesem Erlebnis haben aber auch viele Helfer beigetragen. Solche, die die Firmkandidaten während der Vorbereitung begleiteten, solche, die die Kirche wunderschön schmückten, solche, die die Texte vorbereiteten und lasen und die Band „The Exception“, die mit ihren Liedern für einen jungen und erfrischenden Gottesdienst sorgten.

„Mitand uf am Wäg“ unter diesem Motto stand die Vorbereitung und der Firmgottesdienst - „Mitand uf am

Wäg“ waren die Jugendlichen während der Vorbereitung, im Gottesdienst - „Mitand uf am Wäg“ werden sie mit ihren Paten, Freunden, Verwandten und uns allen ihren weiteren Lebensweg gehen.

*Doris Burtscher*



## Suppentag der Firmlinge

*...zugunsten Bischof Erwin Kräutler*

Dank einiger Firmlinge und Firmlingseltern fand auch heuer wieder in der Fastenzeit der Suppentag im Foyer der Klostertalhalle statt. Viele Besucher genossen die köstlichen Suppen, zubereitet von einigen Brazer Frauen, denen ich hiermit ein herzliches Vergelt` s Gott aussprechen möchte.

Auch von den selbstgebackenen Brötchen der Erstkommunionkinder, die in liebevoll gestalteten Stoffsäcken verkauft wurden, blieb keines übrig.

Der gesamte Erlös in Höhe von 862,00 Euro kommt Bischof Erwin Kräutler für



FOTO: Doris Burtscher

seine Projekte am Xingu zugute. Ein herzliches Dankeschön an alle helfenden Hände für Ihren Einsatz!

*Ilga Schnell-Falch  
Firmbegleitung*

# Kirchenrechnung für das Jahr 2015

## Erlös

| Bezeichnung                                              | Summe               |
|----------------------------------------------------------|---------------------|
| Vermögenserträge aus Zinsen, Mieten und Grundpacht ..... | € 12.939,62         |
| Frei verfügbare Spenden .....                            | € 7.610,60          |
| Spenden & Zuschüsse für Kirchenrenovierung .....         | € 36.497,09         |
| Zweckgebundene Spenden (Pfarrblatt,...) .....            | € 2.085,34          |
| Kirchenbeitragsanteil .....                              | € 13.124,38         |
| Sonstige Einnahmen .....                                 | € 936,75            |
| Personalkostenzuschuss der Diözese Feldkirch .....       | € 30.385,00         |
| Sonn- und Feiertagsopfer .....                           | € 6.625,28          |
|                                                          | <b>€ 110.204,06</b> |

## Aufwand

| Bezeichnung                                     | Summe               |
|-------------------------------------------------|---------------------|
| Personalkosten .....                            | € 32.206,91         |
| Kirchenmusik (Chor, ...) .....                  | € 1.427,53          |
| Ministranten & Jungschar .....                  | € 251,26            |
| Pfarrblatt .....                                | € 2.071,17          |
| Erhaltungsaufwand für Kirche und Kapellen ..... | € 10.541,43         |
| Gottesdienstaufwand .....                       | € 2.038,54          |
| Versicherungen & Steuern .....                  | € 3.025,23          |
| Kirchenrenovierung .....                        | € 134.756,17        |
| Bürokosten .....                                | € 4.774,14          |
| Pfarrhof .....                                  | € 4.807,09          |
| Pfarrheim .....                                 | € 7.515,95          |
| Aufwand für Räte und Teams .....                | € 2.208,53          |
| Geldverkehrsspesen und sonstiger Aufwand .....  | € 3.436,12          |
|                                                 | <b>€ 209.060,07</b> |

## Meine lieben Brazer/innen

„Nur eines erbitte ich vom Herrn, danach verlangt mich: Im Haus des Herrn zu wohnen alle Tage meines Lebens.“ So betet der Psalmist (Ps.27:4). Die sichtbare Wohnung des Herrn auf der Erde ist die Kirche, die für uns Christen auch der Mittelpunkt unseres Lebens ist. Eine schöne, reine Pfarrkirche zu haben ist ein großes Anliegen von uns, Pfarrmitglieder. Ich

freue mich mit Ihnen, dass wir nach der Renovierung eine wunderbare Kirche haben. Darauf dürfen wir stolz sein. Ich möchte mich bei allen Spendern, besonders Ihnen lieben Pfarrmitgliedern für Ihre großzügige Unterstützung recht herzlich bedanken. Ich sage Ihnen ein großes Vergelt's Gott.

*Euer Pfr. Dr. Jose Chelangara*

# Liebe Pfarrgemeinde!

Die Außenrenovierung unserer Pfarrkirche ist nun abgeschlossen. Sie ist nun wieder zu einem Schmuckstück geworden – und wie Pfarrer Jose sagte – der Mittelpunkt des Lebens in unserer Pfarre. Leider konnten die ursprünglich angenommenen Kosten durch statische Probleme beim Dachstuhl und notwendige Reparaturen im Bereich der Turmeindeckung nicht eingehalten werden, diese Arbeiten waren dringend nötig und haben den Kostenrahmen deutlich überschritten.

Heute – nach Abschluss der Sanierungs- und Renovierungsarbeiten – freuen wir uns, euch eine Kostenübersicht, über die Arbeiten, Förderungen und Spenden Auskunft zu geben.

## Sanierungskosten der Pfarrkirche 2015/16

| Firma                         | Verrichtete Arbeit      |   |                   |
|-------------------------------|-------------------------|---|-------------------|
| Berthold Transporte u. Erdbau | Grabungen um die Kirche | € | 1.009,32          |
| Kessler Transporte            | Kompressor              | € | 49,14             |
| Fritz Josef                   | Haupteingangstüre rep.  | € | 638,00            |
| 5 Taler Hagebau               | Ableitung Regenwasser   | € | 516,37            |
| Elmar Tschol                  | Grabungen um die Kirche | € | 210,00            |
| Finanzkammer Diözese          | Druckauftrag Bautafel   | € | 450,00            |
| Zech Kies                     | Schotter                | € | 28,44             |
| Entner Bau                    | Frostkoffer             | € | 1.761,06          |
| Pepic                         | Verputzer               | € | 12.925,03         |
| Fessler Burkard               | Steinmetz               | € | 10.503,80         |
| Fetz Color                    | Maler                   | € | 42.477,06         |
| Keckeis                       | Gerüst                  | € | 27.451,20         |
| Lins Dach                     | Schindel                | € | 10.503,80         |
| BHM Ing.                      | Statik                  | € | 4.230,00          |
| Gabriel Baumeister            | Maueranker              | € | 13.119,54         |
| Gebr. Brugger                 | Schalllochelement       | € | 3.058,40          |
| Fa. Prock                     | Blitzschutz             | € | 5.469,05          |
| Fa. Fritz                     | Spengler Arbeiten       | € | 9.049,37          |
| Fa. Mayer                     | Dachraum mit Stegeinbau | € | 17.349,54         |
| Fa. Mayer                     | Dachstuhl-sanierung     | € | 10.287,60         |
| Gesamtkosten                  |                         | € | <u>171.086,72</u> |

## Förderungen und Spenden

|                                                      |   |                  |
|------------------------------------------------------|---|------------------|
| Zuschuss der Finanzkammer der Diözese                | € | 25.350,00        |
| Zuschuss der Gemeinde Innerbraz                      | € | 4.000,00         |
| Zuschuss der Stadt Bludenz                           | € | 5.000,00         |
| Zuschuss des Bundesdenkmalamtes                      | € | 3.000,00         |
| Zuschuss des Landes Vorarlberg                       | € | 11.500,00        |
| Spende der Sparkasse Bludenz                         | € | 700,00           |
| <u>Spenden der Brazer Bevölkerung bis 30.03.2016</u> | € | <u>8.424,00</u>  |
| Ein herzliches vergelt' Gott allen Spendern          | € | <u>57.974,00</u> |

## Kosten für die Pfarre Braz

€ 113.112,72

Wie Ihr seht sind die Kosten für die Pfarre sehr hoch und wir sind weiter auf Eure Unterstützung angewiesen, weshalb wir die neuerliche Bitte an unsere Pfarrmitglieder richten, das abgeschlossene Projekt zu unterstützen.

Jede Spende zählt - auch die Kleinste und jede Spende verdient ein herzliches vergelt's Gott!

Der Pfarrkirchenrat der Pfarre Braz

## P. Dismas Leu OSM (Serviten)

### Familie

P. Leu wurde am 26. 11. 1826 in Innerbraz HNo 35 (heute Landhaus Walch) geboren und auf die Namen Josef Hannibal getauft. Sein Vater hieß ebenfalls Jos. Hannibal und war Bauer, Fuhrmann und Salzhändler. Noch heute fallen am Stall beim Landhaus Wach die großen Tore auf, die auf einen ehemaligen Fuhrwerksbetrieb hindeuten.

In einem Nachruf auf Vater Leu heißt es, er sei ein großer Studentenfreund gewesen, und wenn er „mit seinem Fuhrwerk in Innsbruck ankam, wurde manchem Studentlein leichter ums Herz“ (VVbl., 9. 11. 1869).

Die Mutter von Pater Dismas war die Bauerntochter Anna Maria Burtscher. Er hatte 8 Geschwister, Bruder Michael Anton war mit der Lehrertochter M. A. Benedikta Hilbrand, Schwester M. A. Martina mit dem Postmeister Fritz von Stuben verheiratet.

### Studium

Jos. Hannibal Leu besuchte von 1840 bis 1845 das Gymnasium in Feldkirch, die Reifeprüfung legte er aber 1847 in Innsbruck ab. In den folgenden 2 Jahren oblag er philosophischen Studien an der Universität zu Innsbruck, dann wandte er sich dem Medizin-Studium zu. Für einige Semester war er Hörer an den medizinischen Fakultäten in München, Würzburg und sogar in Prag. Pfarrer Anton Bickel spricht in seiner Auflistung der Kleriker, die aus Braz stammen, von „einem stürmischen, bewegten Leben“.

Trotz anfänglich gutem Studienerfolg muss Leu in eine seelische Krise geschlittert sein. Schließlich begann er um 1859 in Brixen Theologie zu studieren. Aus einem Brief des fürstbischöflichen Ordina-



riats in Brixen an den Provinzial der Tiroler Serviten-Provinz geht hervor, dass sein „sittliches Betragen die Zufriedenheit der Vorstände erhalten habe“, nicht so befriedigend sei aber sein wissenschaftlicher Fortschritt gewesen.

Als Begründung dafür werden „das längere Zeit brach gelegene Talent und der Einfluß einer längeren Unpäßlichkeit“ angegeben. Die Aufnahme in einen Orden wird empfohlen, wo durch „liebreiche Beihilfe das verlegene Talent“ wieder geweckt und „die Fähigkeit zur Erwerbung der notwendigen Bildung“ wieder erlangt werden könne.

Am 15. November 1859 trat Hannibal Leu in Innsbruck in den Servitenorden ein, wo er den Namen Dismas Maria erhielt.

Nach seinem Noviziat studierte er von 1860 bis 1863 an der Innsbrucker Universität Theologie als außerordentlicher Hörer.

## **Priester**

Am 10. 11. 1861 wurde Pater Dismas Leu von Fürstbischof Vinzenz in Brixen zum Priester geweiht, seine Primiz feierte er am 21. 11. 1861 in der Pfarrkirche Braz. Zwei Jahre später legte er die ewigen Gelübde für den Servitenorden ab. Bis zu diesem Zeitpunkt gewährte ihm eine Frau aus Innsbruck den notwendigen Tischtitel mit jährlich 300 fl. Damit war seine finanzielle Sicherstellung gewährleistet.

Zunächst wirkte P. Leu als außerordentlicher Prediger im Ordenskloster in

Volders. 1867 kam er nach Frohnleiten in der Steiermark, wo die Serviten eine Niederlassung hatten. Er war als Kaplan in der Pfarre tätig.

Nach längerer, schmerzlicher Krankheit starb er dort schon im 48. Lebensjahr. Im Kreuzgang des Klosters, das heute den Franziskanern gehört, sind 4 Tafeln angebracht mit den Namen der verstorbenen Servitenpatres. Pater Leus Name ist auf der 4. Tafel ganz oben zu lesen.

*Rudolf Widerin*

## **Quellen:**

**Pfarrarchiv Braz:**

**Vbg. Volksblatt vom 9. 11. 1869:  
Archiv der Serviten in Innsbruck:**

**Matrikenbücher;**

**Pfr, Ant. Bickel, Der Pfarre Braz entsprossene Geistliche  
Nachruf auf Hannibal Leu**

**Zeugniskopien verschiedener Universitäten**

**Schreiben des fürstbischöflichen Ordinariats Brixen  
Tischtitel-Urkunde**

**Katalog mit versch. Daten (Ordenseintritt, Ablegung der  
Gelübde, Priesterweihe)**

**Schreiben des Franziskanerklosters Frohnleiten**

**Primizbildchen, zur Verfügung gestellt von Rudi Müller Braz (bei dem ich mich herzlich bedanke)**

## **Druckkostenbeitrag**

Für die vielen Spenden im letzten Jahr möchten wir allen ein recht herzliches „Vergelts Gott“ sagen. Nun kommen wir wieder mit der Bitte, einen Beitrag nach Ihrem Ermessen zu leisten, um einen Teil der Druckkosten für dieses Jahr zu decken.

Wir möchten Sie auch auf die Möglichkeit eines jährlichen Abbuchungsauftrags per 15. Juni hinweisen:

**Braz:** IBAN: AT87 3746 0000 0601 0300

Wir werden uns bemühen, Ihnen auch weiterhin eine ansprechende, informative, religiöse Zeitschrift zu bieten. Übrigens: Falls jemand das Pfarrblatt nicht bekommt – es liegen immer noch einige Exemplare in den Kirchen beim Schriftenstand auf.

Ihr Pfarrblatt-Team

# Zweck und Verwendung des Begräbnisopfers

## Kurzer geschichtlicher Rückblick

Allgemeine Kirchenopfer für die Belange der Kirche und Pfarrgemeinde wurden erst in der Zeit zwischen dem Ersten und Zweiten Weltkrieg eingeführt. Damals dezimierten die Geldentwertungen die Einkommen der Seelsorger, die sich aus dem Ertrag des Kirchenbesitzes, aus Zahlung des Patrons, der Gemeinden und den Stolgebühren (zu denen auch verschiedene Opfergänge zählten) zusammensetzten.

Aus dem Rechtstitel eines „unvorurteilbaren Herkommens“ standen dem Pfarrer die Kirchenopfer bei Beerdigungen und Trauungsgottesdiensten zu. Aus dem allgemeinen kanonischen Grundsatz, dass der Priester verpflichtet ist, Einkommen aus dem kirchlichen Dienst, das über die „congrua sustentatio“ (angemessenen Unterstützung) hinausgeht, für gute Zwecke, als „Ad Pias Causas“ zu verwenden, ist er verpflichtet, diese Verfügbestimmungen zu beachten.

## Welche Gelder stehen zu?

Als Pias Causas Gelder stehen dem Pfarrer die Kollekten bei Begräbnissen (Begräbnisopfer) zu. Diese Opfer müssen nicht in die Kirchenrechnung aufgenommen werden.

## Verwendung der Pias Causas Gelder

Die Pias Causas Gelder sind Verfügungsgelder für den Beruf. Der Pfarrer darf diese Gelder nicht zu jedem Zweck, sondern nur „Ad Pias Causas“ (also „für gute Zwecke“) verwenden. Das heißt, diese Kasse soll nur für besondere pastorale Anliegen erhalten bleiben. Die ist heute überwie-

gend für Ministrantenausflug, Ministranten-Versammlung, Pfarrgemeinderat-Klausur, Spenden für Ministranten, so auch für die Mesner bei der Begräbnisfeier, jährliche Anerkennung der Ehrenamtlichen, Dienstfahrtkosten des Pfarrers verwendet.

Die Gelder sind nicht Teil des persönlichen Einkommens, sie dürfen nicht für private Zwecke genutzt werden und unterliegen nicht der Einkommensteuer.

## Buchführung und Kontrolle

Diese Gelder sind – soweit sie der Pfarrer Ad Pias Causas behält – nicht in die Kirchenrechnung aufzunehmen. Der Pfarrer und jeder, der in den Genuss dieser Geld kommt, muss über die Einnahmen und Ausgaben Aufzeichnungen führen.

Diese Aufzeichnungen müssen entsprechend einem Kassabuch geführt werden: Die Einnahmen und Ausgaben sind chronologisch mit dem jeweiligen Datum, Zweck und Betrag zu erfassen, für jede Buchung ist ein schriftlicher Beleg abzulegen.

Es ist ein Sparkonto mit der „Anschrift der Pfarre – Begräbnisopfer“ einzurichten. Die Buchführung der Ad Pias Causas Gelder wird vom Dekan, bei der Bischöflichen Visitation und der Temporalienübergabe durch die Finanzkammer geprüft.

# Fahrt nach Südtirol – Trentino

## mit Pater Peter Brugger

### Donnerstag, 02. bis Sonntag, 05. Juni 2016



Reschensee

**Abfahrt** in Braz 07:00 Uhr über Reschenpass, dort steigt P. Peter beim Benediktinerkloster Marienberg zu. Nach dem Mittagessen in Mals oder Glurns geht es weiter bis Lana, Besichtigung des Flügelaltars und des Weinmuseum, anschließend nach Neumarkt zum Quartier Gasthof Andreas Hofer

**Freitag:** Fahrt ins Fleimstal und über den Rollepass (1970 m) nach Fiera di Primiero; am Nachmittag Weiterfahrt ins Valsugana mit diversen Stopps nach Vorschlag der Teilnehmer Caldonazzo - Trient - Neumarkt;

**Samstag:** Fahrt ins Nonstal - Sanzeno, Wallfahrtsort San Romedio, 20 min Fußweg; Mittagessen bei Kofler in St. Felix - Weiterfahrt auf den Mendelpass mit Möglichkeit einer Wanderung auf den Penegal, Aussichtsberg nach Bozen und Dolomiten; über Kaltern/Kalterersee nach Neumarkt zurück - eventl. Besichtigung Kellerei Lageder in Magreid

**Sonntag:** Möglichkeit des Besuches der Hl. Messe in Neumarkt - Führung durch Neumarkt; Nach dem Mittagessen Heimfahrt über den Brenner mit kurzem Halt in Bozen;

**Preis:** € 320,-; Zuschlag für Einzelzimmer € 12.-

**Inbegriffen sind:** Fahrt mit Reisebus und Maut, 3 x Halbpension, 4 Mittagessen, Führungen Marienberg und Lana

Leichte Wanderschuhe!



Rollepass mit Cimone della Pala

**Anmeldung** und Einzahlung im Pfarrbüro € 200,-

T 05552 29232, Email [pfarre.braz@aon.at](mailto:pfarre.braz@aon.at), Raiba: IBAN AT87 3746 8000 0601 0300  
Auf reges Interesse freut sich Pater Peter Brugger



## Klostertaler Wallfahrt Locherboden

Nach alter Tradition laden wir zur Klostertaler Wallfahrt 2016 herzlich ein.

Termin: Mittwoch, den 07.09.2016

Abfahrt: 08:00 ab Bings Feuerwehrhaus

08:15 Braz, 08:30 Dalaas, 08:40 Wald und 08:45 Klösterle

Zusteigemöglichkeit bei allen Landbushaltestellen in Bings, Braz, Dalaas, Wald a./A. und Klösterle

Ankunft: ca. 18:00 in Bings

Preis: € 20,00 - die Anmeldung verpflichtet zur Zahlung des Fahrpreises

### Die Nähe Gottes spüren - das ist das Ziel vieler Gläubiger!

Oberhalb von Mötz steht, schon von weitem sichtbar, auf einem hohen Felshügel die neugotische Wallfahrtskirche Maria Locherboden. Am Ort, dem Wunder nachgesagt werden, können wir um ca. 10.30 h den Gottesdienst feiern und dabei Ruhe und Kraft für den Alltag schöpfen. Nach der stillen Einkehr nehmen wir in naher Umgebung gemeinsamen das Mittagessen ein.

Nach der Dankandacht und einem gemütlichen Zusammensein, werden wir die Heimreise antreten.

Die Anmeldungen werden gerne im Pfarramt Braz entgegengenommen.

Tel.Nr.: 05552/29232

E-mail: [pfarre.braz@aon.at](mailto:pfarre.braz@aon.at)

Das Pfarrbüro hat in den Ferien nur am Freitagvormittag geöffnet!

Pfarren Braz - Dalaas - Wald a./A.